

LEITFADEN FÜR GEMEINDEN

als Hilfestellung in der Mobilfunk-Diskussion und bei der Errichtung von Mobilfunkstationen

Die Errichtung einer neuen Mobilfunkstation kann in der Gemeinde zu Diskussionen führen. Der FMK-Leitfaden soll Anregung und Hilfestellung für anstehende Entscheidungen geben und eine sachliche Diskussion über Mobilfunk und die Infrastruktur sowie eine für alle akzeptable Lösung fördern.

Die folgenden Fragen und Antworten sollen Ihnen als Gemeindevertreter helfen, wenn Sie zum Thema Mobilfunk oder der Errichtung einer Mobilfunkanlage gefragt werden.

Wo kann ich mich informieren?

▪ **Mobilfunk und Technik**

Für Fragen über einen geplanten Mobilfunk-Ausbau können Sie sich jederzeit an den betroffenen Mobilfunkbetreiber oder an das Forum Mobilkommunikation (FMK, Tel.: 01/5883914 oder Email: gemeinde@fmk.at) wenden. Ihre Ansprechpartner bei den verschiedenen Mobilfunkunternehmen entnehmen Sie bitte den [Internet-Seiten](#) des FMK.

Für Fragen über den Bestand an Mobilfunkstationen in der Gemeinde bietet der [Senderkataster](#) einen guten Überblick.

▪ **Mobilfunk und Gesundheit**

Für Fragen zu möglichen gesundheitlichen Auswirkungen der Mobilfunkfelder gibt es Experten-Gremien, die sich mit dem Thema intensiv auseinandersetzen. Es ist aber wichtig, dass Sie sich unabhängig informieren und selbst ein Bild machen, wie zB bei

- Weltgesundheitsorganisation (WHO), [Faktenblatt Nr. 304](#): Elektromagnetische Felder und Gesundheit – Basisstationen und drahtlose Technologien
- Europäische Kommission, Wissenschaftlicher Ausschuss zu neu auftretenden und neu identifizierten Gesundheitsrisiken (SCENIHR), Stellungnahme [Health Effects of Exposure to EMF](#)
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wissenschaftlichen Beirat Funk (WBF), [Ergebnisse des Expertenforums 2009](#) über Mobilfunk

Weitere Informationen finden Sie auf der FMK-Website im Bereich [Service](#).

Wie bekomme ich Unterstützung?

Für einen aktuellen Überblick über die Immissionen in der Gemeinde können Messungen der Mobilfunkfelder in Auftrag gegeben werden. Dabei sollte – wie beispielsweise auch in Fragen zu Trinkwasserqualität und Luftgüte – darauf geachtet werden, ein in Österreich [staatlich akkreditiertes Mess-, und Prüfinstitut](#) zu beauftragen. Bei Bedarf führen die Mobilfunkbetreiber kostenlose Immissionsmessungen durch.

Für einen Ausblick über die zukünftig zu erwartenden Immissionen einer geplanten Anlage können die Mobilfunkbetreiber eine Immissionsberechnung an maximal drei ausgewählten Punkten durchführen. Nur die Mobilfunkbetreiber verfügen über die relevanten technischen Informationen und das Know-How für eine möglichst korrekte Prognose.

Eine Mobilfunkstation wird errichtet – was tun die Mobilfunkbetreiber?

Bei jedem Mobilfunkbetreiber gibt es Ansprechpartner, die Sie gerne über Mobilfunk informiert. Ihre Ansprechpartner bei den verschiedenen Mobilfunkunternehmen entnehmen Sie bitte den [Internet-Seiten](#) des FMK.

In der Vereinbarung zwischen dem Österreichischen Gemeindebund und den Mobilfunkbetreibern vom 29. August 2001 haben sich die Mobilfunkbetreiber verpflichtet, bei der Neuerrichtung einer Mobilfunkanlage der Gemeinde ehestmöglich die technischen Informationen der Anlage zu übermitteln. Diese können von der Gemeinde den Bürgerinnen und Bürgern auf ortsübliche Weise verlautbart werden. Den Text der Vereinbarung finden Sie auf der FMK-Website im Bereich [Vereinbarungen](#).

Welche Informationen bieten die Mobilfunkbetreiber noch?

Die Mobilfunkbetreiber bieten über das FMK kostenlos umfangreiche Informationsmaterialien:

- Die erste österreichweite Mobilfunk-Messreihe zeigt, dass alle gemessenen Mobilfunkwerte in Österreich weit unter den Grenzwerten liegen: [Sicherheit. Transparenz. Verantwortung. Mobilfunk in Österreich](#)
- Leicht verständliche technische Erklärungen des Mobilfunks im handlichen Format: [Mobilfunk unter der Lupe](#)
- Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Mobilfunk, Umwelt und Gesundheit: [Mobilfunk mit Verantwortung](#)
- Weitere Informationsmaterialien finden Sie auf der FMK-Website im Bereich [Materialien](#)
- Allgemeine Informationen zu Mobilfunk für Ihre Gemeindezeitung stellt das FMK auf Nachfrage unter presse@fmk.at gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten

FMK - Forum Mobilkommunikation

Mariahilfer Straße 37-39

A-1060 Wien

Tel.: 01/588 39 14

Fax: 01/586 69 71

Website: www.fmk.at

Email: gemeinde@fmk.at

Jänner 2010

Tipps für die Diskussion:

Einzelstudien

Immer wieder tauchen Einzelstudien auf, die als „der“ Beweis für eine Gefahr durch Mobilfunk herangezogen werden. Für eine seriöse Beurteilung muss aber der gesamte wissenschaftliche Kenntnisstand herangezogen werden. Dieser umfasst alle Einzelstudien, die den wissenschaftlichen Kriterien standhalten.

Qualität einer Studie

Die Qualität von Studien ist ausschlaggebend für ihre Aussagekraft. Nicht jede Presse- oder Internetmeldung ist eine Studie. Studien müssen grundlegenden wissenschaftlichen Kriterien wie z. B.: Anerkennung der Leitlinien für gute Laborpraxis, unabhängige Wiederholbarkeit, statistische Belastbarkeit, Ausschluss von Co-Faktoren, entsprechen.

Überprüfung durch Experten

Für die Bewertung einer wissenschaftlichen Studie bedarf es umfangreichen Fachwissens. Daher wird der wissenschaftliche Kenntnisstand regelmäßig von international anerkannten Experten-Gremien und Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation, dem wissenschaftlichen Ausschuss der EU und nationalen Einrichtungen überprüft.

Gutachten und Konzepte

Besondere Vorsicht ist bei an Sie herangetragene Angebote für Messungen, Immissionsprognosen, Gutachten und alternativer Planungskonzepten geboten. Zur Wahrung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen wenden Sie sich bitte an fachlich anerkannte Stellen. So arbeiten die Österreichischen Mobilfunkbetreiber z.B. bei Messungen nur mit in Österreich akkreditierte Prüfinstituten zusammen.